

Johann Wolfgang von Goethe an August Wilhelm von Schlegel

Weimar, 01.03.1804

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 506 : II : 31
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 Doppelbl., davon 1 S. e beschrieben
<i>Format</i>	23,3 x 19 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 156.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/letters/view/3398 .

[1] Frau von Stael wünscht Sie näher zu kennen, sie glaubt daß einige Zeilen von mir die erste Einleitung erleichtern. Ich schreibe sie gern, weil ich nun Danck von beyden Theilen verdiene, wo sich alles von selbst gegeben hätte. Erhalten Sie mir ein freundliches Andencken.

W[eimar] d. 1 März 1804

Goethe

[2]

[3]

[4]

Namen

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Orte

Weimar